

Amatiden des Berliner Zoologischen Museums. (Lep.)

Von M. Gaede, Charlottenburg.

Ceryx nacliodes Hps.

Von dieser Art habe ich ein Pärchen. Das ♂ von O.-Usambara stimmt mit Hampsons Beschreibung und Abbildung in Cat. B. M. Suppl. B. 1, nur ist beim ♂ im Vdfl. der Außenrand der Mittelbinde gradlinig, nicht eingebogen, und der Htfl. ist zwar etwas mehr verkümmert als bei *bifasciata* Aur., aber nicht so stark, wie Hampson abbildet. Bei dem ♀ von Sierra Leone ist die Mittelbinde am Außenrande eingebogen und durch größere Breite etwa nierenförmig gestaltet. Die Htfl. bei ♂ und ♀ wie bei *bifasciata* gezeichnet. Mein einziges ♀ von letzterer Art aus Delagoabai hat die äußere Binde nicht breiter als das ♂ und auf dem rechten Vdfl. besteht einseitig keine Verbindung zwischen der Wurzel- und Mittelbinde.

Ceryx barombina nov. spec.

Ähnlich *seminigra* Holl. Kopf, Thorax und Fühler schwarz, letztere an der Spitze und Brust an der Seite weiß. Leib schwarz mit weißem Ring am ersten Segment. Der Zellfleck im Vdfl. nicht so weit zur Wurzel laufend und dadurch gedrungener gestaltet. Der Fleck unter der Zelle ebenfalls nicht so weit wurzelwärts reichend und außerdem grader abgeschnitten, weiter zur Wurzel von R_2 reichend. Die Flecke zwischen R_3 — R_5 und über R_6 wie bei *seminigra*. Fransen am Apex weiß. Htfl. mit hyalinem Fleck unter der Zelle, verbunden mit einem kleinen über R_2 , weit kleiner als bei *elassona* Holl.

Type: 1 ♂ Barombi, Kamerun, Sammler L. Conradt, außerdem noch 3 Stück. Spannweite 20 mm.

Amata inconstans nov. spec.

Palpen, Kopf und Thorax schwarz, Patagia schwach braun gerandet, Leib mit 7 orangegelben schmalen Segmenträndern, die auch fehlen können. Beine schwarz, Tibien und Tarsen etwas gelblich. Flügel schwarz. Bei dem als Type gewählten ♂ mit der stärksten weißen subhyalinen Zeichnung im Vdfl. ein subbasaler, fast ganz verwaschener Fleck in der Submedianfalte, ein etwas größerer unter der Mitte von R_2 und ein Fleck im Zellende. Weiter je ein Fleck über und unter R_4 , diese beiden sind am häufigsten vorhanden, und ein kleiner über R_6 . Alle diese Flecke können aber auch fehlen. Fransen zwischen R_2 und R_3

sowie am Apex weiß, sonst schwarz. Htfl. zwischen R_2 und R_3 mit einem kreisrunden, in der Submedianfalte ein keilförmiger Fleck, am Ird. nahe der Wurzel ein kurzer weißer Strich. Diese ganze Zeichnung kann auch fehlen. Fransen am Apex und Innenwinkel weiß. Die Fühler des ♂ sind so stark gekämmt wie bei *leimacis* Holl., der Leib aber ist kräftiger, fast wie bei *goodi* Holl. Bei einem ♀ ist die Zeichnung stark gelblich hyalin.

Type: 1 ♂ Kirumbaberg, Deutsch-O.-Afrika, I. 1915, Sammler Holtz, außerdem zahlreiche Stücke von den Sesse-Inseln.

Amata nigricilia Strand.

Ist nicht nahe *ceres* Obth., wie Hampson meint, sondern vielleicht eine kleine Form von *miozona* Hps. subspec. 1.

Amata croceizona Hps.

Viele Stücke aus Natal zeigen hyaline Flecke, die nur halb so groß sind, wie Hampson in Proc. Zool. Soc. 1910, Taf. 36, Fig. 3, abbildet.

Amata cerbera L.

Viele Stücke dieser Art aus S.-O.-Kamerun und Togo haben die Flecke am Abdomen viel reiner gelb, statt typisch gelblichrot.

Amata rufina Obth.

Diese Art ist Hampson unbekannt. Wohl weil er sie an falscher Stelle im System untergebracht hat, während sie in die Nähe von *cholmlei* Hps. gehört.

Amata chrysozona Hps.

Bei 2 Stücken aus Ubena-Langenburg, Deutsch-O.-Afrika, fehlen die 3 gelben Ringe am Hinterleib.

Amata atricornuta nov. spec.

In der Zeichnung ähnlich *atricornis* Wlgr. und *chlorocera* Hps. Kopf, Fühler und Thorax schwarz, Tegulä orange. Leib mit 6 orangegelben Ringen, Spitze schwarz. Beine schwarz, Vorder-tibien vorn und innen orange bestäubt. Vdfl. schwarz mit gelblich hyalinen Flecken, davon ein kurzer dreieckiger im Zellende, einer unter R_2 nach außen hin bis R_1 etwas ausgezogen, zwei kleine zwischen R_3 und R_5 und ein etwas größerer über R_6 , etwa so lang wie der Zellfleck. Im Htfl. in und unter der Zelle ein großer kreisrunder orangegelber Fleck.

Type: 1 ♂ N.-S.-Wales, Samlg. Staudinger. Spannweite 26 mm.

Amata deflavata nov. spec.

Ähnlich *perixanthia* Hps. Kopf und Thorax schwarz, Fühler-
spitzen abgebrochen, erstes Tarsenglied weiß. Abdomen schwarz
mit orangegelbem Basalfleck und 4 solchen Ringen auf dem Rücken,
nur der letzte davon läuft rundum. Die hyalinen Flecke des Vdfls.
wie bei *perixanthia*, aber ohne gelbe Ränder, auch die Striche am
Vorder- und Ird. fehlen. Am Htfl. ist der Ird. schwärzer als
Hampson im Cat. Br. Mus. Taf. 3, Fig. 17 abbildet, nur in der
Mitte des Ird. ist etwas gelbe Bestäubung sichtbar. An und
unter R_2 geht die schwarze Grundfarbe bis zur Zelle, so daß
zwei durch R_2 getrennte hyaline, nicht gelb gerandete Flecke
außerhalb der Zelle entstehen.

Type: 1 ♂ Polisha, Formosa, Sammler Sauter. Spannweite
35 mm.

Amata infracingulata nov. spec.

Ähnlich *edwardsi* Btl. Fühler, Kopf und Thorax schwarz.
Stirn, Tegulä und vordere Hälfte der Patagia orangegelb, Leib
schwarz mit gelbem Ring am ersten und fünften Segment, auf
der Useite noch 2 halbe gelbe Ringe dazwischen. Vdfl. schwarz
mit hyalinen Flecken, und zwar einer unter der Zellwurzel lang
gestreckt, schmal, bis fast zum Außenrand und durch eine schwarze
Brücke geteilt. Der Zellfleck und die 3 Flecke außerhalb der
Zelle ebenfalls länger als bei *edwardsi*. Der Fleck über R_6 so
lang wie der Zellfleck. Im Htfl. ein hyaliner Fleck unter der
Zelle vereinigt mit einem, der bis an R_5 reicht. Der schwarze
Außenrand am Apex etwas breiter, am Ird. schmal zur Wurzel
ziehend.

Type: 1 ♂ Preanger, Java, Samlg. Staudinger. Spannweite
28 mm.

Amata janenschi nov. spec.

Kopf, Thorax und Leib schwarz, Fühlerspitze und erstes
Tarsenglied weiß. Leib mit gelbem Rückenfleck und Seitenfleck
am fünften Segment. Vdfl. bläulich schwarz mit kleinen hyalinen
Flecken; einer im Zellende quadratisch, einer unter Zellmitte,
nur wenig größer, der Fleck über R_3 am größten, ein ganz kleiner
über R_6 . Zuweilen reicht der Fleck über R_3 noch bis etwas über
 R_4 . Im Htfl. je ein kleiner Fleck unter Zellmitte und hinter der
Zelle, etwa wie bei *melanocera* Hps. in Suppl. B. 1, Taf. 3, Fig. 2,
abgebildet. Ein extremes Stück zeigt die Flecke am Vdfl. so
vermindert wie *bifasciata* Hps., unterscheidet sich aber von dieser
durch die gelben Flecke — nicht Ringe — am fünften Abdominal-
segment.

Type: 1 ♀ benannt zu Ehren von Prof. Janensch. Tendaguru, Deutsch-O.-Afrika. Spannweite 26 mm. Außerdem noch einige Stücke.

Amata lateralis Boisd.

Diese Art soll normal Tegulä, Patagia, Coxä und Femora mit gelben Flecken haben. Meine Stücke haben die Beine alle weiß gefleckt. Ein ♂ ist noch in Copula mit einem ♀, das auch die übrigen Flecke in weißer Farbe zeigt. Hiernach kann der Name *tritonía* Hps. höchstens als Form von *lateralis* erhalten bleiben.

Amata flavoanalis nov. spec.

Fühler, Kopf und Thorax schwarz, Stirn weiß, Tegulä mit weißem Fleck, Patagia mit braunen Streifen. Coxä, Femora und Tibien weiß gefleckt. Die 2 ersten Ringe des Abdomens schwarz, Rest orange. Die Flecke am Vdfl. wie bei *xanthopleura* Hps., nur entsprechend der kleineren Spannweite etwas kleiner. Htfl. mit hyalinem Fleck im Zellende, am Ird. und 2 sehr kleinen unter R₃ und R₄.

Type: 1 ♀ Bafia, Kamerun, XI. 1914, Sammler Teßmann. Spannweite 22 mm.

Amata infranigra Strand.

Diese Art hat fabelhafte Ähnlichkeit mit *Ceryx flava* B.-B., ist aber doch eine echte *Amata*.

Epitoxis duplicata nov. spec.

Kopf und Thorax schwarz, Stirn gelblich, Thorax mit einigen gelben Haaren, ähnlich *amazoula* Bsd. Leib an der Wurzel oben gelblich, mit 3 gelben Ringen am dritten bis fünften Segment. Leibende und Beine schwarz, Coxä und Femora etwas gelblich. Die hyalinen Flecke am Vdfl. fast wie bei *amazoula*, und alle etwas länger ausgezogen, außerdem über der Mitte von R₂ noch ein kleiner Fleck in dem sonst schwarzen Feld. Am Ird. an der Wurzel etwas gelblich, kein gelber Strich unter dem Vrd., Fransen schwarz. Htfl. von *amazoula* kaum abweichend. Da es sich bei dem vorliegenden Stück um ein ♀ handelt und das *amazoula*-♀ flügellos sein soll, muß es eine andere Art sein, trotz der sonstigen großen Ähnlichkeit.

Type: 1 ♀ Zanzibar, Samlg. Staudinger. Spannweite 32 mm.

Epitoxis myopsychoides Strand.

Hiervon ist *E. typica* Strand wohl nur ein extrem dunkles Stück.

Pseudonacelia fasciata nov. spec.

Ähnlich *puella* Bsd. Fühler, Kopf und Leib nicht abweichend. Vdfl. an der Wurzel des Vrds. etwas orange. Der untere Mittelfleck von *puella* etwas nach außen unter den oberen gerückt und mit ihm zu einer Binde vereinigt, ebenso sind die beiden äußeren Flecke vereinigt und größer als bei *puella*, beide Binden gelblich hyalin. Htfl. wie bei *puella*. Vielleicht ist dies das entgegengesetzte Extrem zu *puella-minor* Rtsch.

Type: 1 ♂ Deutsch-O.-Afrika, Sammler v. Bennigsen. Spannweite 20 mm.

Thyretes trichaetiformis Zerny.

Die Art ist nur nach 1 ♂ beschrieben. Mir liegt 1 ♀ vor, das ich für zugehörig halte. Es unterscheidet sich von Hampsons Abbildung in Suppl. B. 1, Taf. 3, Fig. 23 durch größere Ausdehnung des Zellflecks nach innen und des darunter befindlichen nach außen, so daß zwischen beiden nur die Medianrippe selbst noch schwarz bleibt. Der Fleck unter R_6 ist wohl kleiner als die anderen, aber nicht so sehr viel, wie abgebildet. Die gelben Binden am Leib sind zu subdorsalen Flecken vermindert.

Type: 1 ♀ Ukamiberge, Deutsch-O.-Afrika, Samlg. Staudinger. Spannweite 24 mm.

Thyretes angolensis nov. spec.

Wohl ähnlich der mir nicht vorliegenden *monteiroi* Btl. Kopf, Tegulä und Patagia orange, Fühler schwarz, Thorax dunkelbraun, Leib orange, an den Seiten bräunlich, Beine dunkelbraun. Vdfl. dunkelbraun mit langem semihyalinen, etwas gelblichweißen Fleck unter der Zelle, ein kleiner fast verwaschener über R_2 und einer im Zellende, ein ovaler über R_6 und ein Doppelfleck zwischen Rippe 3 und 5. Htfl. mit semihyalinem gelblichweißen Fleck in der Zelle. Unter der Zellwurzel ein verloschener kleiner gelber Fleck, der auf der Useite größer und weißer ist und bis zum Ird. reicht. Zwischen Rippe 3—5 ein Doppelfleck.

Type: 1 ♂ Angola-Malange, Sammler Kaml. Spannweite 24 mm.

Apisa preussi nov. spec.

Ähnlich einer schwarzen *vitrina* Obth. Fühler, Kopf, Thorax und Leib schwarz, metallisch blau glänzend. Stirn, Spitzen der Patagia, 2 subdorsale Flecke am Abdomen an der Wurzel und ein Ventralfleck nahe der Spitze weiß. Flügel schwarz, etwas blau glänzend mit hyalinen Flecken. Am Vdfl. ein schmaler geteilter langer Doppelfleck in der Zelle. Ein gleichmäßig schmaler

dicht unter der Medianrippe bis nahe der Wurzel von R_2 . Eine Reihe von postmedianen Flecken von R_1 — R_5 und über R_6 , davon der über R_2 am größten. Htfl. schwarz, in der Zelle hyalin mit 2 ganz kleinen Punkten darunter.

Type: 1 ♀ Sierra Leone, Sammler Dr. Preuß. Spannweite 30 mm.

Metarctia lugubris nov. spec.

Ähnlich *rufescens*. Kopf und Thorax dunkel rötlichbraun, Palpen schwarz. Körper und Fühler etwas heller rötlichbraun. Beine und Unterseite etwas dunkler. Vdfl. dunkel rötlichbraun mit helleren Schuppen bestreut. Htfl. etwas heller, besonders in der Zelle. Von den ähnlichen Arten, bei denen der Kopf auch nicht aufgehellt ist, durch die helleren Fühler unterschieden. Das ♀ gleichmäßig etwas heller.

Type: 1 ♂ Ukingaberge, Deutsch-O.-Afrika, Sammler Goetze, außerdem noch 1 ♂ 1 ♀ von dort. Spannweite 30—36 mm.

Metarctia incensa Wlkr.

Das anscheinend noch unbeschriebene ♀ dieser Art habe ich aus Tabora, Deutsch-O.-Afrika, XII. 1915, Sammler Dr. Reuß. Spannweite 62 mm. Der Htfl. ist etwas heller als der Vdfl., Fransen mit den Flügeln gleich gefärbt. Htfl. an der Wurzel des Irds. mit orangegelben Haaren.

Pseudapiconoma nigripennis Aur.

Bei meinen 3 Stück fehlt im Htfl. R_5 . Das allein genügt schon, um die Art gegen Hampsons Ansicht von *speculigera-obliterata* Grünbg. zu trennen. Dagegen ist wohl sicher, daß *preussi* Aur. (alles ♂) und *speculigera* nebst f. *obliterata* (alles ♀) eine Art sind. Bei *nigripennis* sind im Vdfl. die Flecke über und unter R_4 kleiner als die bei R_6 , bei *preussi* und *speculigera* ist es umgekehrt.

Paramelisa lophura Aur.

Ein mir vorliegendes Stück weicht von der Originalbeschreibung ziemlich stark ab. Kopf schwarz, Halskragen und Spitzen der Tegulä orange, Fühlerschaft an der Wurzel orange, nahe der Spitze weißlich. Tibien schwarzbraun, Tarsen orange. Auf dem Abdomen fehlt der gelbe Dorsalstreif zwischen dem dritten und vierten Segment, Analbusch orange. Vdfl. braun, an der Ausbuchtung des Irds. bläulich schimmernd. Htfl. nicht abweichend. Ich vermute, *lophuroides* Obth. und mein eben beschriebenes Stück sind nur abweichende Exemplare von *lophura*, keine eignen Arten. Nach der Farbe des Abdomens und der Flügelform könnte *Melisoides*

lobata Strand das zugehörige ♀ sein. Diese Vermutung wird außerdem stark gestützt durch die einzigen Stücke, 1 *lophura*-♂, 1 *lobata*-♀, der Sammlung Dr. A. Schultze, die beide am gleichen Tag gefangen sind.

Melisa diptera Wlk.

Ein ♀ dieser Art hat im Htfl. R_{6+7} gestielt, außerdem ist R_7 nahe dem Rande noch einmal gespalten.

Isanthrene flavizonata nov. spec.

Fühler, Palpen, Kopf und Thorax schwarz. Stirn, Halskragen seitlich, die Wurzel der Tegulä, Patagia an der Wurzel und Spitze schwefelgelb. Leib schwarz mit 4 schwefelgelben Ringen an den ersten Segmenten, an der Useite unterbrochen, Valve gelb gerandet. Vordercoxä gelb, sonst Beine schwarz. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz, ähnlich *ustrina* Hbn. Am Vdfl. ein basaler und subbasaler gelber Punkt, Querrippe mäßig breit schwarz. Vdrd. in der äußeren Hälfte schmal schwarz. Außenrand am Apex breiter schwarz und unter R_2 etwas nach innen vorspringend. Ird. bis zur Mitte breit schwarz, dann schmaler. Htfl. mit schwarzer Randbinde, die am Apex und Ird. verbreitert ist. In der Zelle schwefelgelb. Im Htfl. R_2 kurz vor dem Rande gespalten.

Type: 1 ♂, ♀ Iquitos, Sammler Michael. Spannweite 48—60 mm.

Autochloris xanthogastroides Schaus.

Von dieser Art habe ich auch 2 ♂. Diese haben weiße Schulterflecke, wie *laenus* Wlk., Valve nur weiß gerandet.

Autochloris simulans Dr.

Ein ♀, das sonst gut zur Abbildung Hampsons in Suppl. B. 1, Taf. 5, Fig. 16 paßt, weicht ab durch das Fehlen des grünlich-weißen Bandes an der Wurzel des Abdomens, sonst ist die Art unverkennbar durch ihre starke Verdunkelung, bei dem ♂ fehlt die Wurzelbinde ebenfalls, die Flecke sind blau statt grün glänzend, Valve breit weiß gerandet. Im Vdfl. über und unter der Wurzel von R_3 feine weiße Fleckchen.

Dasysphinx flavibasis nov. spec.

Ähnlich *pilosa* Rtsch. und wie diese vom Autor und von Dr. Draudt im Seitz wohl bei *Gymnelia* richtiger untergebracht. Kopf, Palpen und Thorax schwarz, Tegulä mit weißem Punkt, Patagia mit weißen Haaren. Tibien und Tarsen schwarz, weniger ausgedehnt weiß gefleckt. Leib schwarz mit orangeroten Lateral-

flecken am zweiten und dritten, sowie subdorsalen am vierten und fünften Segment. Unterseits die Ringeinschnitte weiß, beim ♂ stärker als beim ♀. Vdfl. hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Flwurzel ausgedehnter schwarz, der weiße Punkt etwas von der Wurzel abstehend und verbunden mit einem kurzen orangegelben Strich auf der Medianrippe. Diskoidal-fleck groß, nicht bis zum Vrd. reichend. Außenrand breiter schwarz als bei *pilosa*, aber mit den gleichen Vorsprüngen nach innen unter R_2 und R_6 wie bei dieser. Ird. etwas breiter schwarz und dadurch weniger gelb bis zur Submedianfalte. Htfl. am Vrd. schmal schwarz, nicht unterbrochen, Diskoidal-fleck groß, Randbinde am Apex und besonders in der Submedianfalte vorspringend, Ird. schwarz, weiß behaart, nicht nur nahe der Wurzel schwarz.

Type: 1 ♂, ♀ Vilcanota, Peru, Sammler Garlepp. Spannweite 33 mm.

Dasysphinx pilosa Rtsch.

Ein Stück aus Marcapata, Peru, paßt gut zu Rothschilds Abbildung und Beschreibung. Auffallend ist, daß in dem breiten glashellen Vrd. des Vfls. R_{12} kaum erkennbar ist, während sie bei *flavibasis* normal gut zu sehen ist. Es spricht dies dafür, daß *pilosa* und *flavibasis* trotz ihrer großen Ähnlichkeit wohl nicht Formen derselben Art sind.

Dasysphinx rubrilatera nov. spec.

Palpen, Kopf, Thorax und Leib schwarz, letzterer seitlich am dritten bis fünften Segment blutrot, am Ende metallisch blau glänzend. Tibien und Tarsen an der Wurzel weißlich bestäubt. Vdfl. ähnlich *garleppi* Rtsch. hyalin. Wurzel und Ird. schwarz, bis zum Tornus allmählich schmaler werdend, ohne den Vorsprung an der Submedianfalte. Vrd. und Außenrd. schmal und gleichmäßig schwarz gerandet, ohne Vorsprung im Apikalfeld, Querrippe breit schwarz, ein kurzer blutroter Basalstrich in der Zelle. Htfl. in der Zelle und unter ihr an der Wurzel schwarz, sonst hyalin, Außenrd. schmal schwarz wie am Vdfl., nur unterhalb von R_2 und am Tornus etwas breiter.

Type: 1 ♂ Columbien, Samlg. Maaßen. Spannweite 38 mm. Auch diese Art ist nur nach Hampson bei *Dasysphinx* einzureihen, sonst wohl besser bei *Gymnelia*.

Mallogeta cubana nov. spec.

Ähnlich *partheni* Fld. Palpen an der Wurzel weiß, sonst rot, Kopf schwarz, Tegulä und Patagia orange, Thorax schwarz, Coxä weiß, Tibien und Tarsen rot. Leib rot, mit schwarzem Basalfleck

und blauschwarzen Segmenträndern oben, unten mit weißen sublateralen und schwarzen ventralen Segmenträndern. Am Vdfl. die schwarze Zeichnung wie bei *partheni*, an der Wurzel des Ird. einige gelbe Schuppen, der schwarze Ird. in der Mitte leicht vorspringend. Htfl. mit gelbem Vrd. fast bis zum Apex, der schwarze Außenrd. etwas schmaler als bei *partheni*. Ird. fein rot.

Type: 1 ♂ Cuba. Spannweite 27 mm.

Phoenicoprocta nigriventer nov. spec.

Ähnlich *rubiventer* Hps. Unterschieden durch schmalere schwarze, blau glänzende Flecken auf Mitte Oberseite des Abdomens, so daß das letzte Segment ganz rot wird. Unten Valve weiß, etwas rosa bestäubt, sonst schwarz mit wenigen roten Schuppen.

Type: 1 ♂ Valera, Venezuela, Sammler Hahnel. Spannweite 30 mm.

Da im Htfl. R_2 am Ende gespalten ist, müßte die Art eigentlich zur Gattung *Pheia* gestellt werden, ebenso *rubiventer*.

Phoenicoprocta latimarginata nov. spec.

Kopf, Thorax und Leib schwarz, Fühler an der Spitze weiß. Kopf mit großem blauen Fleck, Tegulä und Patagia vorn blau, beide mit kleinem orangegelben Punkt. Coxä und Beine wie bei *rubiventer* Hps. Leib mit grünblauen Dorsal- und Lateralflecken, nur am ersten Segment rein blau. Subdorsale Reihen von karminroten Flecken, auf den mittleren Segmenten weniger deutlich. Valve und Unterseite schwarz, Spitze der Valve weißlich, Segmentränder in der Mitte rot, Endsegment ganz rot. Flügel hyalin, Adern und Ränder schwarz. Am Vdfl. der Diskoidalpleck und Außenrand etwa doppelt so breit wie bei *rubiventer*, am Apex etwas verbreitert, so wie etwa bei *biformata* Gibbs von Hampson abgebildet. Am Htfl. ist die Randbinde ebenfalls etwas breiter als bei *rubiventer*.

Type: 1 ♂ Asuncion, Paraguay, XII. 1905. Spannweite 32 mm. Auch bei dieser Art ist R_2 etwas gespalten.

Pheia marginata nov. spec.

Ähnlich *Phoen. astrifera* Btl. Kopf, Thorax und Leib schwarz, Fühler an der Spitze weiß, Kopf mit blauem Fleck, Patagia und Coxä orange, Tarsen schwarz. Leib mit blauen Rückenflecken und karminroter Seitenbinde bis zum Afterbusch einschließlich. Unterseite schwarz, Valve weiß. Flügel hyalin, Rippen und Rand schwarz. Vdfl. unter dem Vrd. und am Ird. etwas orange bestäubt. Diskoidalpleck schwarz, Randbinde am Apex verbreitert

und unter R_2 etwas vorspringend. Am Htfl. ist die Randbinde auch am Apex etwas verbreitert, über R_2 am schmalsten.

Type: 1 ♂ Rio Madeira, Sammler Hahnel. Spannweite 21 mm.

Pheia flavilateralis nov. spec.

Ähnlich *bisigna* Kaye. Palpen, Kopf und Thorax schwarz, Stirn weiß, Patagia und Metathorax grün glänzend, vor der Flügelwurzel ein weißer Fleck. Leib schwarz mit subdorsalen grün glänzenden Flecken. Nur der Fleck am ersten Segment ist orange und mit ihm verbunden ein orangegelber Seitenstreifen, der nicht ganz bis zum After reicht. Die mittleren Segmente unten gelblichweiß, Vordercoxä weiß. Beide Flügel in der schwarzen Umrandung ähnlich *lateralis* Klages, mit weißem Wurzelstrich vor der Costa des Vdfls.

Type: 1 ♂ Brasilien, Samlg. Staudinger. Spannweite 31 mm.

Leucotmemis flavidior nov. spec.

Ähnlich *ornatula* Wlk. Palpen, Kopf und Thorax schwarz, Tegulä mit blauem Wurzelfleck, Schultern und Mitte Oberrand der Patagia orange. Abdomen mit breiter schwarzer Dorsalbinde, die letzten 3 Segmente ganz schwarz mit blauen Seitenflecken, der Rest des Abdomens orange. In der Flügelzeichnung ganz mit *ornatula* übereinstimmend, auch unterseits an der Flügelwurzel orange. Es handelt sich hierbei vielleicht nur um eine viel gelbere Form der typischen *ornatula*.

Type: 1 ♀ Para, Brasilien. Spannweite 24 mm.

Leucotmemis rubribasalis nov. spec.

Ähnlich *thoracica* Schaus. Palpen und Kopf schwarz, Fühler vor der Spitze weiß, Stirnfleck blau. Thorax orange, Tegulä und Patagia an der Wurzel schwarz, Coxä orange, Brust und Beine braun. Leib schwarz mit einer Reihe dorsaler und lateraler grüner Flecke, am ersten Segment ein subdorsaler roter Strich. Vdfl. hyalin, Vrd. schmal schwarz und mit einem runden Diskoidal-fleck verbunden; Randbinde breit, besonders am Apex, auch der Ird. breit schwarz bis zur Wurzel, nur in der Mitte etwas verschmälert. Im Htfl. die Zelle schwarz, Randbinde am Apex sehr breit, über R_2 am schmalsten. Meine Art steht sicher *thoracica* sehr nahe, der Rand ist aber sehr viel breiter schwarz als Hampson in Suppl. B. 1, Taf. 8, Fig. 1 abbildet.

Type: 1 ♀ Columbien, Samlg. Möschler. Spannweite 32 mm.

Leucotmemis sanguinea nov. spec.

Palpen, Kopf und Thorax schwarz, Stirn mit blauem Fleck,

Abdomen schwarz, grün glänzend mit subdorsalen blutroten Bändern von der Wurzel bis zum dritten Segment. Vdfl. hyalin, ähnlich breit schwarz gerandet wie bei *insperata* Wlk. und *rubribasalis* m. Am Htfl. ist auch der Ird. schwarz.

Type: 1 ♀ Jurimaguas, Peru, Sammler Garlepp. Spannweite 30 mm.

Cosmosoma hector Stdg.

Eine Reihe von Stücken aus Columbien stimmt sonst ganz mit typischen Stücken von Panama überein, nur sind die letzten Segmente des Abdomens schwarz wie bei *zurcheri* Dr.

Cosmosoma albipuncta nov. spec.

Palpen, Fühler, Kopf und Thorax schwarz. Hinter den Fühlern und an der Flügelwurzel ein blauweißer Punkt, Patagia oben orangerot gerandet. Leib schwarz, erstes Segment mit subdorsalen orangeroten Flecken, Beine schwarz. Flügel hyalin, Rippen und Rand schwarz. Vdfl. mit kleinem schwarzen Diskalmond. Außenrand am Apex über R_5 stark nach innen vorspringend, ebenso unter R_3 . Am Htfl. Rand breit schwarz am Apex und etwas weniger am Ird., am schmalsten zwischen R_2 und R_4 .

Type: 1 ♂ Rio Grande do Sul, Samlg. Staudinger. Spannweite 31 mm.

Cosmosoma lunata nov. spec.

Ähnlich *carmena* Dgn. Fühler schwarz mit weißer Spitze, Palpen und Kopf schwarz, Stirn orange, Tegulä und Patagia schwarz, Ränder orange, Thorax schwarz. Leib schwarz. Am ersten Segment ein orangegelber subdorsaler Doppelfleck, dahinter noch 4 Flecke und vor jedem ein blauer Strich, Unterseite und Beine schwarz. Vdfl. hyalin, Vrd. aufgehellt bis über die Mitte, am Ird. 2 kurze orangegelbe Striche. Diskoidalfleck und Außenrand wie bei *carmena*, ersterer im vorderen Teil orange. Htfl. in der Zelle und am Vrd. orange, Rippen und Apex schwarz. Außen- und Ird. breit schwarz gerandet.

Type: 1 ♂ Sta. Catharina, Brasilien. Spannweite 30 mm.

Cosmosoma discata nov. spec.

Ähnlich *scitum* Wlk. Fühler, Palpen und Kopf schwarz, mit orangegelbem Fleck hinter der Fühlerwurzel, Tegulä schwarz, am Rande orange, Patagia schwarz und gelb gestreift, Brust schwarz, Beine orange. Leib am ersten Segment mit schwarzem Dorsalstrich, dann abwechselnd orange und schwarz oben und seitlich, After schwarz. Bauch in der Mitte gelblichweiß. Vdfl. hyalin mit orangegelbem Subkostalstreifen bis über die Mitte, am Ird.

nahe der Wurzel orange, Außenrd. und Ird. sehr schmal schwarz, Diskalfleck groß. Htfl. am Vrd. orange, sonst schmal schwarz gerandet.

Type: 1 ♀ Rio Songo, Bolivien, Sammler Garlepp. Spannweite 28 mm.

Cosmosoma haenschi nov. spec.

Ähnlich *dorsimacula* Schaus. Palpen, Kopf und Tegulä schwarz, Stirn mit blauem Fleck, Fühler an der Spitze weiß, Patagia außen schwarz gerandet, Thorax orangegelb. Leib orange mit 4 schwarzen dorsalen Dreiecksflecken, die beiden letzten Segmente schwarz mit dorsalen und lateralen blauen Flecken. Tibien und Tarsen bräunlich, Coxä und Femura orange. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Vdfl. mit großem Diskoidalfleck, der mit dem schwarzen Vrd. verbunden ist. Außenrd. am Apex breit schwarz, Ird. etwas weniger.

Type: 1 ♂ Balzapamba, Ecuador, Sammler Haensch. Spannweite 47 mm.

Rhynchopyga garleppi nov. spec.

Ähnlich *xanthozona* Draudt. Fühler, Palpen und Kopf schwarz; Tegulä, Patagia und Thorax orange. Leib orange mit schmaler schwarzer Rückenlinie vom zweiten Segment ab, am Ende breiter werdend und kurze Seitenlinien nach vorn aussendend. Brust und Leib unten orange, am Ende weißlich. Coxä und Tibien I und II etwas orange, Tibien und Tarsen III schwarz. Vdfl. auf $\frac{1}{3}$ am Vrd. und Ird. orange, das mittlere Drittel schwarz. In der Zelle, unter und distal von ihr hyalin, ein großer, etwa kreisförmiger schwarzer Diskalfleck verbunden mit dem schwarzen Vrd. Dahinter ein orangegelbes Band vom Vrd. zum Ird., reichlich doppelt so breit wie bei *rubricincta*, an R_3 etwas nach außen vorspringend, der mittlere Teil der Binde hyalin. Außenfeld schwarz. Htfl. wie bei *rubricincta*, doch auch der Ird. orange.

Type: 1 ♀ Rio Songo, Bolivia, Sammler Garlepp. Spannweite 26 mm. Diese Art ist vielleicht das ♀ zu *xanthozona* oder *rubricincta*. Letztere habe ich vom gleichen Fundort.

Rhynchopyga semibrunnea nov. spec.

Ähnlich *bicolor* Dgn. Palpen, Kopf, Fühler und Thorax schwarzbraun, an den Tegulä ein undeutlicher blauweißer Punkt. Leib orange, erstes Segment mit breitem schwarzen Rückenleck, auf dem zweiten nur einige dunkle Schuppen, dann eine schwarze Dorsallinie bis zum Ende. Brust und Beine schwarzbraun, Leib unten orange, Valve heller gelb. Vdfl. schwarzbraun, Zelle in

der äußeren Hälfte hyalin, mit schwarzer Mittellinie. Unter der Zelle von der Flügelwurzel bis zur Wurzel von R_2 hyalin. Htfl. hyalin, der dunkle Rand am Apex etwas verbreitert.

Type: 1 ♂ S. Antonio, Bolivia, Sammler Garlepp. Spannweite 24 mm.

Saurita cryptoleuca Hps.

Zu dieser Art habe ich auch das wohl noch unbekanntes ♀ aus S. Paulo, Brasilien. Es unterscheidet sich vom ♂ in beiden Flügeln durch etwas ausgedehnteres und schärfer begrenztes Glasfeld, ähnlich *astyoche* Geyer.

Saurita vindonissa Drc. f. *albipuncta* nov. f.

Ohne alle orangerote Zeichnung an Thorax und Leib.

Type: 1 ♀ Pebas, Amazonas, Samlg. Staudinger. Vom gleichen Fundort auch typische *vindonissa*.

Eurota igniventris Burmstr.

Von dieser Art habe ich 1 ♀ aus Brasilien, das auf dem Leib nur einen einzigen schwarzen Wurzelfleck hat. Die beiden gelben Binden am Vdfl. sind nur durch kleine Flecke vertreten.

Eurota bifasciata nov. spec.

Ähnlich *spgazzini* Jörg. Palpen, Fühler, Kopf und Thorax schwarz. Stirn und Wurzel der Patagia gelb. Leib schwarz, erstes, fünftes und Spitze des letzten Segments gelb, unten auch das vierte. Brust schwarz, Vordercoxä gelb, Beine schwarz. Flügel schwarz mit hyalinen Flecken. Vdfl. mit rechteckigem subbasalen Fleck unter der Zelle, einem in Zellmitte und darunter ein quadratischer. Über R_3 — R_6 4 gleichgroße Flecke. Htfl. mit dreieckigem Fleck in der Zelle und darunter bis zum Ird. Ein ovaler Fleck hinter der Zelle, den Vrd. und Ird. fast erreichend.

Type: 1 ♂ Cuba. Spannweite 21 mm.

Euchromia guineensis-discifera Zerny.

Stücke dieser Form von Kamerun unterscheiden sich von der Nominatform auch noch dadurch, daß die blaugrünen Flecke am zweiten und dritten Abdominalsegment zu Binden zusammengeflossen sind, dagegen ist die orange Binde am vierten Segment sehr schmal.

Euchromia isis Boisdu.

Bei dieser Art ebenso wie bei *lurlina* Btl. kommen Stücke vor, bei denen am Vdfl. der hyaline Wurzelfleck mit dem unter der Zelle zu einem langen Wisch vereinigt ist.

Euchromia dubia Roeber.

Als Unterformen dieser Art führt Draudt-Seitz *amboinica* Hps. und *bourica* Bsd. an. Ich möchte noch einen Schritt weiter gehen und auch *caelipunctata* Lathy zu den *dubia*-Formen ziehen, da meine vielen *Amboina*-Stücke auch z. T. auf dem ersten Segment des Abdomens gelbe Schuppen zeigen, genau so ausgedehnt wie bei *caelipunctata* die roten sind. Bei 2 Stücken von *amboinica* tritt die rote Farbe der Unterseite am Hinterleib als schmale Ränderung der Segmente auch auf dem Rücken, einmal am vierten und fünften, bei dem andern auch am sechsten Segment auf, so daß etwas Ähnlichkeit mit *walkeri* Hps. entsteht.

Histiaea peruana nov. spec.

In der abgerundeten Form des Htfls. ähnlich *paulina* Wlk., aber R_6 nicht unter der Zellecke entspringend. Kopf und Thorax schwarzbraun, hinter den Augen und auf den Tegulä blaue Flecke. Leib so blau wie bei *imaon* Hps. Vdfl. mit blauem Fleck an der Wurzel und den Ecken der Querrippe. Ein roter Subkostalstrich, ein großer dreieckiger Fleck in der Zelle, ein Strich unter R_2 mit schmaler Verlängerung wurzelwärts und ein langer in der Submedianfalte, beide die Wurzel nicht erreichend. Außerdem ein kurzer Strich unter R_1 etwas hinter der Mitte. Die 3 letzten am Ende etwas gelb gerandet. Die gelbe Subapikalbinde normal. Htfl. schwarzbraun, in der äußeren Hälfte oben und unten etwas heller braune Androkonien. Zwischen R_2 und R_6 ein schmaler roter Strich, etwas heller gerandet.

Type: 1 ♂ Tarapoto, Peru, Sammler Michael. Spannweite 60 mm.

Histiaea excreta Draudt.

Von dieser Art habe ich 1 ♂ 1 ♀ auch von Tarapoto. Das ♀ hat nur einen gelben Schulterfleck. Stirn und Unterseite des Abdomens ohne gelbe Zeichnung. Am Htfl. der innere rote Fleck nur angedeutet.

Calonotus niger nov. spec.

Ähnlich *triplaga* Hps. Palpen, Fühler und Kopf schwarz, Stirn weiß, Thorax schwarz, Tegulä mit weißem Punkt. Leib schwarz, an der Wurzel mit großen weißen Dorsal- und Sublateralflecken, unten mit weißem Strich über die ganze Länge; Beine schwarz, Coxä mit weißem Fleck. Flügel schwarz. Vdfl. mit weißem Wurzelpunkt am Vrd., ein länglicher Fleck unter Zellmitte und ein runder hinter der Zelle. Im Htfl. ist der weiße Fleck etwas größer als bei *triplaga*, etwa wie bei *antennata* Rtsch.

Type: 1 ♂ S. Paulo, Amazonas, Samlg. Staudinger. Spannweite 36 mm.

Trichiura viridis nov. spec.

Ähnlich *cerberus* Pall. Fühler, Kopf und Thorax schwarz, Palpen vorn weißlich; mit silbergrünen Flecken auf der Stirn, zwischen den Fühlern, an den Tegulä, am Oberrand der Patagia, auf Mitte Thorax und ein Querstrich auf Metathorax. Leib schwarz, an der Wurzel mit 3 silbergrünen Ringen dorsal und lateral, dann 3 Paar Dorsal- und Lateralflecke und ein Längsstrich am Ende. Brust mit silbergrünen Flecken, Vordercoxä gelblich, Beine schwarz. Leib unten an der Wurzel gelblichweiß mit folgenden 4 Paar gelblichweißer Flecke, sonst schwarz. Flügel gelblich hyalin. Vdfl. mit schwarzem Außenrd., an der Spitze sehr breit, breiter als bei Rothschilds Abbildung von *fasciata*, mit leichtem Vorsprung unter R_2 , Ird. gelblich. Htfl. am Vrd. gelblich, Außenrand bis R_2 schwarz, am Apex sehr breit, innen gelb begrenzt. Ird. gelblich.

Type: 1 ♂ 1 ♀ Bogota, Samlg. Staudinger. Spannweite 38 mm.

Gundlachia rubridiscalis nov. spec.

Sehr ähnlich *cruenta* H.-Sch. und vielleicht nur eine Form davon. Unterschieden durch den ganz schwarzen Kopf ohne rot, Leib (soweit erhalten) schwarzbraun. Auf den Flügeln ist der Außenrd. in gleicher Breite schwarz wie bei *cruenta*, der sehr große Diskoidal fleck am Vdfl. rot ausgefüllt, bei *cruenta* ist das nicht der Fall.

Type: 1 ♀ Jamaica, Samlg. Maaßen. Spannweite 27 mm.

Desmidiocnemis abdominalis nov. spec.

Noch am ähnlichsten der *thyria* Dr. Kopf und Thorax schwarz, Palpen innen weiß, Stirn an der Fühlerwurzel weiß, Tegulä vorn und innen, Patagia oben gelblich weiß gerandet. Brust und Vordercoxä etwas weiß, Leib oben schwarz, zweites bis fünftes Segment orange gelb, das Ende wieder schwarz; Seitenlinie schwarz, oben besonders am Ende heller gerandet. Leib unten gelblich weiß, Ringeinschnitte schwarz gerandet. Vdfl. hyalin, in der Stärke der schwarzen Umrandung *thyria* entsprechend. Querrippe nicht schwarz, sondern wie bei *hypochrysops* Hps. Htfl. am Apex etwas breiter schwarz als mein einziges Stück von *thyria*, Vrd. weiß, nicht ganz bis zum Apex.

Type: 1 ♀ Chaco, Bolivia, 2—3000 m, Sammler Garlepp. Spannweite 24 mm. Ein zweites ♀ vom Rio Songo, Bolivia, 1200 m (Garlepp) hat den Leib nicht orange gelb, sondern blutrot gezeichnet, sonstige Unterschiede sind nicht vorhanden.

Chrysostola analis nov. spec.

Ähnlich *discoplaga* Schaus. Fühler, Kopf und Tegulä schwarz, letztere mit weißem Fleck, Palpen orange, an der Spitze schwarz. Thorax und Leib gelb, die beiden letzten Segmente schwarz, blau glänzend oben. Beine orange, Tarsen schwarz. Flügel hyalin. Vdfl. an der Wurzel mit orangegelbem Fleck, Rand rundum schmal schwarz, am Apex nur wenig breiter, mit schwarzem Strich auf der Querrippe. Htfl. an der Wurzel und am Vrd. bis zum Zellende orange, sonst fein schwarz gerandet, am Apex ein wenig breiter.

Type: 1 ♂ Rio Songo, Bolivia, 1200 m. Sammler Garlepp. Spannweite 25 mm. Am Htfl. ist R_3 am Rande ein wenig gespalten.

Chrysostola sanguitarsia Hps.

Nach dem Rippenbau im Htfl. scheint mir diese Art besser zur Gattung *Eumenogaster* H.-Sch. zu passen, mit deren Arten sie auch viel Ähnlichkeit hat.

Chrysostola eumenooides nov. spec.

Ähnlich *sanguitarsia* Hps. Palpen, Fühler und Kopf schwarz, äußere Hälfte der Fühler orange, Augen und Halskragen fein weiß gerandet. Thorax und Leib schwarz. Vor der Einschnürung ein feiner gelber Rand, in der Einschnürung ein weißer Ring auf der Unterseite und ein etwas kürzerer Strich am nächsten Segmentrand, die folgenden Segmente fein weiß gerandet. Vordercoxä weiß, Tibien schwarz mit weißen Strichen, Tarsen orange. Vdfl. hyalin, Vrd. schmal braun, Diskocellulare ebenso, Ird. an der Wurzel braun, dann schwarz. Htfl. am Vrd. braun.

Type; 1 ♂ Massauary, Sammler Hahnel. Spannweite 27 mm.

Cercopimorpha complexa nov. spec.

Vdfl. wie bei *meterythra* Hps, Htfl. wie *tetragonia* Hps. Kopf und Thorax schwarz, Palpen vorn und Fühlerwurzel weiß, Halskragen und Brust vorn blutrot, Beine weiß und schwarz. Leib oben glänzend blau, unten weiß. Vdfl. schwarz, hyaline Flecke im Zellende, über und unter R_4 , Apex weiß. Htfl. hyalin, Vrd., der größte Teil der Zelle und Außenrd. breit schwarz. Ird. nur schmal schwarz gerandet.

Type: 1 ♂ Marcapoto, Peru, Samlg. Staudinger. Spannweite 28 mm.

Androcharta cassotis Drc.

Bei meinen 2 ♂ dieser Art ist der Leib fast ganz blau, nicht nur mit subdorsalen und sublateralen blauen Flecken bedeckt.

Beim ♀ sind im Vdfl. nur sehr wenig rote Schuppen in der Submedianfalte vorhanden. Der Htfl. ist ganz ohne rote Zeichnung.

Alandria nov. gen.

Sauger normal entwickelt, Palpen vorgestreckt, Länge etwa wie bei *Ceramidia* Btl. Fühler des ♂ kurz gekämmt, etwa wie *Ceramidia* ♀, Sporen kurz. Vdfl. breit, ähnlich *Androcharta* Fldr., Htfl. ähnlich *Ceramidia*. Rippenbau: Vdfl.: R₃ etwas vor der Ecke, 4 und 5 von der Ecke, 6 von der oberen Ecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, 11 von der Zelle. ♂ mit ovalem Androkonienfleck um die Wurzel von R₂ auf der Unterseite. Im Htfl. 2, 3 und 5 von der Ecke, 6 etwas unter der oberen Ecke, Vrd. etwas vorgebogen, bei ♂ und ♀ gleich.

Genotype:

Alandria coeruleipuncta nov. spec.

Palpen, Fühler und Kopf schwarz, hinter der Fühlerwurzel blaue Punkte. Thorax schwarz, Tegulä mit großem blauen Fleck, Patagia am oberen Rand und Metathorax blau, vor der Flügelwurzel ein orangeroter Fleck. Leib schwarz, an der Wurzel ein orange-rotes Band, bläulich weiße subdorsale und sublaterale Flecke, an den vorderen Segmenten 2 orangerote laterale Flecke. Vordercoxä beim ♂ weiß, sonst Beine schwarz mit blauen Streifen. Vdfl. schwarz, grün glänzend. An der Wurzel über der Zelle 2, darunter 1 blauer Punkt, auf der Querrippe 2 blaue Punkte. Htfl. schwarz von der Wurzel bis zum Zellende und Ird. Außenfeld weißlich braun beim ♂. schwarz mit grünlichem Schimmer beim ♀. Unten Vdfl. unter der Wurzel des Vrds. mit blauem Fleck, der Ird. weißbraun, um die Wurzel von R₂ ein ovaler weißer Androkonienfleck beim ♂ Htfl. wie auf der Oberseite. Beim ♀ Unterseite des Vdfl. in der Zelle blau schimmernd, sonst beide Flügel grünlich glänzend wie auf der Oberseite.

Type: 1 ♂ S. Jacinto, Bolivia 2000 m, 1 ♀ Cillutincara 3000 m. Sammler Garlepp. Spannweite 45—50 mm.

Antichloris marginata nov. spec.

Ähnlich *purpurea* Lathy. Palpen, Fühler und Kopf schwarz. Scheitel mit weißem Fleck, Tegulä mit weißem Fleck vorn. Leib schwarz, grün glänzend, an der Wurzel 2 weiße Dorsalstriche, dann noch 2 Punkte, 5 laterale kleine bläulich weiße Flecke und 5 etwas größere sublaterale. Beine schwarz. Vdfl. und Htfl. schwarz mit grünlichem Glanz, nur der Außenrand rein schwarz, Vrd. des Htfl. nicht aufgehellt.

Type: 1 ♂ Chaco, Bolivia, 2—3000 m. Sammler Garlepp, Spannweite 42 mm.

Napata haitiensis nov. spec.

Bei vorliegender Art ebenso wie bei *walkeri* Dr. entspringt im Vdfl. R_6 unter der oberen Zellecke. Fühler, Palpen, Kopf und Thorax hell ockerbraun, Patagia oben dunkelbraun gerandet. Leib orange-gelb mit schwarzbraunen Punkten an den Seiten, unten schwarzbraun mit gelbweißen sublateralen Streifen. Beine ockerbraun. Vdfl. ockergelb mit schmalen schwarzbraunen Streifen parallel den Adern über Mitte Ird., unter der äußeren Hälfte von R_2 , R_4 und R_7 , in der Submedianfalte bis zum Rand unter R_3 , in der Zelle von $\frac{1}{3}$ ihrer Länge bis nahe zum Außenrd. und über R_6 . Htfl. hinter der Zelle blaßbraun, sonst weißlich hyalin. Unten: Vdfl. ockerbraun in der Zelle etwas dunkler.

Type: 1 ♀ Porte au Prince, Haiti, Sammler Ehrenberg. Spannweite 30 mm.

Walkeri und *haitiensis* sehen beide so abweichend aus, daß sie wohl besser bei den Arctiinen unterzubringen wären.

Napata metamela Dgn. f. *flavomaculata* nov. f.

Ein Stück von Para, Brasilien, stimmt im allgemeinen mit Hampsons Beschreibung und Abbildung, doch steht die Binde im Vdfl. etwas steiler, ähnlich *cordigera*, ist aber nicht so schmal wie bei letzterer. Im Htfl. ist außer der gelben Auszeichnung der Medianrippe auch ein gelber Fleck außerhalb der Querrippe angedeutet. Die Unterseite des Htfl. ist ziemlich stark abweichend. Wurzelhälfte und Ird. weiß, in der Ird.-Falte schmal schwärzlich, oberer Teil der Zelle schwarz; Vrd. weiß, nur in der Mitte schwarz; Rest der Zelle und der Raum unter ihr breit gelb. Außenrd. schwarz, am Apex breit, zum Tornus hin schmaler werdend. Die Form mag *flavomaculata* heißen.

Symire albipedalis nov. spec.

Ähnlich einer kleinen *melanocephala* Wlk. und vielleicht nur eine kümmerliche Form von ihr. Unterschieden durch die weiße, nicht gelbe, Unterseite des Abdomens und die weißen Beine, nur die Vordercoxä sind noch gelb. Die Htfl. etwas dunkler, weniger hyalin als bei meinen *melanocephala*.

Type: 1 ♂ Portorico und noch 1 Pärchen. Spannweite 25—28 mm gegen 42—46 mm bei *melanocephala*.

Leucopleura viridis nov. spec.

Ähnlich *cucadma* Dr. Schwarz. Palpen an der Wurzel und Stirn weiß, ebenso ein Fleck zwischen den Fühlern und hinter den Augen. Tegulä und Metathorax mit weißen Punkten, die ein Quadrat bilden. Leib schwarz, an der Wurzel mit subdorsalen,

weißen Punkten und breiten grünen subdorsalen Streifen bis ans Ende. Unten ein sublateraler weißer Punkt an der Wurzel und ein weißer Ventralstreifen. Brust und Beine schwarz, Vordercoxä mit weißen Punkten. Vdfl. mit weißem Wurzelpunkt, ein breiter blaugrüner Streifen in der Submedianfalte fast bis an den hyalinen Fleck reichend, der noch ein wenig in die Zelle hinein reicht. Eine Reihe hyaliner Flecke außerhalb der Zelle über Rippe 3, 4 und 6, letzterer noch ein wenig unter 6 reichend, Endflecke gleich groß. Htfl. schwarz, außerhalb der Zelle ein fast kreisrunder Fleck. Unterseits die grünen Wurzelstrahlen ausgedehnter und auch auf den Htfl. übergreifend.

Type: 1 ♀ S. Paulo, Amazonas, Samlg. Staudinger. Spannweite 34 mm. Bei dieser Art, ebenso wie bei *cucadma* ist im Htfl. R_{3+5} gestielt, R_3 am Ende gespalten.

Pseudosphenopectera almonia nov. spec.

Der Htfl. ist etwas kürzer als bei den anderen Arten, ähnlich *Autochl. almon*. Cr. Schwarzbraun, mit blauglänzenden Flecken auf der Stirn, hinter den Fühlern auf Mitte Tegulä. Leib schwarzbraun, die letzten 3 Segmente orangegelb. Am ersten Segment 2 subdorsale weiße Flecke und dahinter je 1 blauglänzender. Beine schwarzbraun, blau glänzend. Flügel hyalin, breit schwarz gerandet. Vdfl. mit blauem Basalpunkt in der Submedianfalte. Die schwarze Umrandung etwa der *Pseud. cocho* Schaus entsprechend, nur der Strich auf der Diskocellulare etwas stärker. Htfl. mit breit schwarzem Außenrd., Ird. nur schmal schwarz, Diskocellulare stärker schwarz.

Type: 1 ♀ Iquitos, Peru, Sammler Michael. Spannweite 38 mm.

Cacostitia flaviventralis Dgn.

Die Beschreibung dieser Art und von *acutipennis* Rtsch. deckt sich fast vollständig. Die Abbildungen Hampsons in Supl. B₁ Taf. 15 Fig. 3 und 5 lassen erkennen, daß das hyaline Feld im Vdfl. der ersteren weit größer ist. Ich habe 2 ♀, auch aus Columbia, die genau dazwischen stehen. Bei dem einen ist von dem hyalinen Zellfleck des Vdfls. nur der untere Teil erhalten, bei dem andern ist er kurz und schmal, ähnlicher *acutipennis*, doch ist über der Wurzel von R_2 noch ein kleiner Fleck erhalten. Es ist wohl anzunehmen, daß beides nur Extreme der gleichen Species sind. Im Htfl. scheint bei meinen Stücken die Verschmälerung der Randbinde auf R_3 etwas mehr betont.

Callopepla inachia Schaus.

Ein ♀ dieser Art aus Sta. Catharina hat keine orangegelben

Striche in der Submedianfalte und auf R_1 am Vdfl. ist also das andre Extrem zu der stark gestreiften großen Art *grandis* Rtsch.

Cyanopepla hurama Btl. f. *minima* nov. f.

Die Form *subgloriosa* Stdgr. ist von der typischen unterschieden durch das starke Auftreten von blauglänzenden Flecken. Die karminroten Binden am Vdfl. sind eher stärker entwickelt als bei *hurama*. Aus Sta Inez Ecuador habe ich 2 ♂, bei denen die roten Binden stark verkleinert sind, insbesondere in der Zelle, so daß im Vdfl. Ähnlichkeit mit *micans* H.-Sch. entsteht. Der blaue Glanz wie bei *subgloriosa*. Diese Form mag *minima* heißen.

Cyanopepla berthae Drc.

Ein ♀ vom Chaco, Bolivia, 2—3000 m, Sammler Garlepp, paßt einigermaßen zur Beschreibung von Druce, doch ist auf der Unterseite des Abdomens noch eine weiße Mittellinie, auf der Oberseite am Vdfl. unter der Wurzel von R_3 ein kleiner roter Fleck und die Fransen am Htfl. sind schwarz, doch mögen die Spitzen abgestoßen sein.

Cyanopepla sanguicincta nov. spec.

Ähnlich *berthae* Dr. Schwarzbraun. Kopf, Thorax und Leib grün glänzend. Leib unten mit schmalem weißen Längsstrich. Vdfl. an der Wurzel des Vrds. und über R_1 mit grünem Glanz. Unter der Zellwurzel ein kurzer karminroter Strich. Vrd. und Fransen orangegeb. Htfl. blau glänzend mit karminrotem Fleck von unter dem Vrd. bis unter R_2 , den Außenrand schmal schwarz lassend, etwa so breit wie bei *cinctipennis* Hps., nur etwas nach innen verschoben. Fransen karminrot. Unterseits am Vdfl. eine kräftige rote Binde außen die Zelle umziehend. Htfl. wie auf der Oberseite.

Type: 1 ♀ Vilcanota, Peru, 3000 m, Sammler Garlepp. Spannweite 36 mm.

Aclytia mariamne Drc. f. *maria* nov. f.

Bei meinem Stück von *mariamne* Drc. ist die Binde am Vdfl. stark rotorange, der blaue Glanz läßt den Ird. frei. Dieses Stück ist aus Bahia, Brasilien. Dagegen hat ein Stück aus Rio S. Juan, Columbien, woher die Type von Druce stammt, eine gelborange Binde, die am Vrd. nicht verschmälert ist, der blaue Glanz geht vom Vrd. zum Ird. gleichmäßig über die Flügelwurzel. Diese Form mag *maria* heißen.

Uraga trifida Dgn.

Hampsons Abbildung in Supl. B 1 S. 285 stimmt nicht ganz. Bei meinen 4 Stück von S. Antonio, Bolivia, zweigt im Htfl.

R₇ vor der Zellecke ab, etwa wie bei *Coreura atavia* Hps. und im Vdfl. R₆ unter der Zellecke wie bei der Genotype.

Uraga hyalina nov. spec.

Im Vdfl. ein schwacher Wurzelstrahl in der Zelle, R₆ von unter der Zellecke, R₇ fehlend. Im Htfl. R₄ und R₅ etwas getrennt entspringend. Im der Zelle ebenfalls ein Wurzelstrahl.

Palpen, Fühler und Kopf schwarzbraun, Tegulä orange gelb, Thorax und Leib schwarzbraun, am Ende orange gelb mit schwacher gelber Sublaterallinie, Beine schwarzbraun. Vdfl. bräunlich hyalin, nur an der Wurzel etwas stärker beschuppt. Htfl. einfarbig schwarzbraun, am Rande etwas heller.

Type: 1 ♂ Rio Grande do Sul, Samlg. Staudinger. Spannweite 28 mm.

Mevania basalis Wlk. f. *angustifascia* nov. f.

Unterschiede von der typischen Form: Im Vdfl. ist das orange gelbe Band kaum halb so breit, wie Hampson abbildet, nur der innere Teil ist erhalten. Im Htfl. dagegen erreicht das gelbe Mittelfeld auch oberseits den Ird. Unten ist am Vdfl. die Mittelbinde viel breiter und reicht bis zur Submedianfalte, der Ird. selbst ist bläulichweiß. Diese Beschreibung paßt für ♂ und ♀.

Type: 1 ♂ Rio Tanampayo, Bolivia, Sammler Garlepp.

Microgiton submacula Wlk. f. *albidior* nov. f.

Ein Pärchen der typischen Form von Columbien ist etwas kleiner als 1 ♂ von Corvico, Bolivia, 2000 m, Sammler Garlepp, das sich unterscheidet durch rein weiße Farbe des Innenfeldes am Htfl. Auch der Ird. ist auf Ober- und Unterseite weiß. Die Form mag *albidior* heißen.

Eucereon olivaceum nov. spec.

In der Zeichnungsanlage ähnlich *maricum* Cr., bei der auch im Htfl. R₃₊₄ gestielt sind und kein Rudiment von R₃ vorhanden, so daß eigentlich die Gattung *Heliura* besser passen würde. Fühler und Palpen schwarz, Kopf und Thorax olivgrün und schwarz gefleckt, Leib karminrot, erstes und letztes Segment schwarz, mit schmaler schwarzer Seitenlinie. Beine schwarz, Vordercoxä heller braun. Vdfl. grünlich braun mit gleichgefärbten Rippen. Unter dem Vrd. und R₁ je ein kurzer subbasaler schwarzer Strich; ein etwas längerer unter der Medianrippe und in der Submedianfalte; ein kreisrunder Fleck in der Zelle wie bei *maricum* und ein etwas kleinerer einwärts davon am Vrd. Dahinter ein breiter weißer Querstrich durch die Zelle. Die Flecke am Ende der Zelle und zwischen R₂—R₇ wie bei *maricum*. Ein am Ird. zurücklaufender

Strich schließt sich an den Fleck in der Submedianfalte an; über ihm, resp. unter dem schwarzen Kreis in der Zelle, ein weißer Längswisch. Als Fortsetzung der großen Fleckenreihe folgen unter R_2 zwei schmale Striche und einer unter R_1 , dieser zur Wurzel hin etwas verlängert. Mit dem Außenrand der Flecke zwischen R_3 — R_5 in gleicher Höhe abschneidend je ein kürzerer Fleck unter R_3 und am Tornus. Das subterminale helle Band unter R_5 nach außen vorspringend, bei R_3 endigend. Eine Reihe unregelmäßiger Randflecke, von denen die über R_2 und R_5 kleiner als die andern sind. Fransen schwarz, unter R_3 grünlichgelb. Htfl. im Innenfeld hyalin weiß. Vrd. und der Raum hinter der Zelle schwarz. Außenrd. breit schwarz.

Type: 1 ♀ Rio, Brasilien, Samlg. Staudinger. Spannweite 34 mm.

Eucereon melanoperas Hps. f. *nigricorpus* f. nov.

Der Körper oben und unten ganz ohne rote Zeichnung, rein schwarz.

Type: 1 ♀ Rio, Brasilien, Samlg. Staudinger. Spannweite 36 mm.

Eucereon nigripalpalis nov. spec.

Sehr ähnlich *rubroanalis* Rtsch. Unterschiede: Palpen, Stirn und Fühlerwurzel ganz ohne weiße Punkte. Halskragen karminrot. Körper oben an der Wurzel weniger ausgedehnt schwarzbraun, unten ohne weiße Punkte. Am Vdfl. nimmt der helle Fleck im Zellende nicht nur deren oberen Teil ein. Die Postmedianlinie auf R_6 scharf geeckt, zwischen R_3 — R_5 unterbrochen. Die Fransen des Htfls. scheinen ganz schwarz zu sein.

Type: 1 ♂ Rio Grande do Sul, Samlg. Staudinger. Spannweite 27 mm. Außerdem noch 1 ♂ 1 ♀.

Correbia punctigera nov. spec.

Der *rufescens* Rtsch. sehr nahestehend. Unterschiede: Das zweite Palpenglied an der Wurzel gelb. Am Vdfl. ist der schwarze Costalfleck nur noch ganz fein vorhanden, ähnlich wie bei *costinotata* Schaus. Unten ist der Apikalfleck (beim ♀) nicht größer als oben und der hintere Teil des Außenfeldes nur wenig verdunkelt. Am Htfl. ist oben der orangegelbe Costalfleck weiter ausgedehnt.

Type: 1 ♀, ohne Fundort, Samlg. Staudinger. Spannweite 44 mm, gegen 40 mm bei meinen *rufescens*-♀.

Lycomorpha strigifera nov. spec.

Körper und Flügel blauschwarz. Vdfl. mit karminrotem Streifen von nahe der Flügelwurzel, die Zelle ausfüllend und über sie hinaus

bis zur halben Länge der Rippen 5 und 6. Htfl. karminrot mit breiter schwarzer Binde, die am Tornus am breitesten ist, ähnlich wie *grotei* Pack. Unten ist am Vdfl. die rote Binde so ausgedehnt wie bei *drucei* Hps. auf der Oberseite.

Type: 1 ♀ Mexico. Spannweite 32 mm.

Auch bei dieser Art ist wie bei den meisten Stücken von *grotei* im Htfl. R_{3+5} gestielt.

Ctenucha albipars Hps.

Auch bei meinem Stück zeigt sich am Rande des Htfls. der von Hampson erwähnte graue Fleck. Da das Stück ganz tadellos ist, handelt es sich also wohl um eine normale Erscheinung.

Ctenucha signata nov. spec.

Ähnlich *circe* Stoll. Schwarzbraun, erste Hälfte der Palpen und Halskragen orangegegelb, Stirn weiß, Mittellinie am Thorax und Rand der Patagia fein weiß. Coxä und Streifen an den Beinen weiß. Leib oben blauschwarz, unten weiß, Analende nicht orange, was auch bei *circe* wenig deutlich ist. Vdfl. schwarzbraun, die Rippen nur wenig heller. Die weiße Subapikalbinde sehr schmal, noch schmaler als für *andrei* Rotsch. im Seitz abgebildet, von R_7 bis etwas unter R_3 reichend. Fransen schwarz, nur am Apex die Spitzen weiß. Htfl. blau glänzend, Fransen weiß. Unten am Vdfl. in der Submedianfalte ein feiner weißer Wurzelstrahl und zwischen R_4 und R_5 ein Androkoniensstreifen, durch den der Ursprung der R_5 etwas nach vorn verschoben wird. Am Htfl. ein feiner weißer Wurzelstrahl durch die Zellmitte und etwas über sie hinaus. Auch im Htfl. entspringt R_5 etwas entfernt von R_4 , was aber bei andern *Ctenucha*-Arten auch vorkommen kann. Beide Flügel unten etwas blau glänzend.

Type: 1 ♂ Puerto Cabello, Sammler Hahnel. Spannweite 35 mm. Außerdem noch 2 ♂.

Ctenucha semistria Wlk.

Eine Form ohne weißen Fleck auf dem Htfl. habe ich von Venezuela. Sie ist der *subsemistria* Strand, die ich nur aus der Abbildung im Seitz Taf. 31 g kenne, wohl ähnlich, aber sicher verschieden.

Ctenucha reimoseri Zerny.

Hiervon habe ich 2 ♂ aus S. Bernardino, Paraguay. Der Htfl. hat größtenteils weiße Fransen. Am Vdfl. ist unter R_3 noch ein kleiner weißer Fleck, bei einem Stück schwach, bei dem zweiten kräftiger entwickelt, annähernd so wie bei *subsemistria* im Seitz abgebildet.

Mevania bipuncta nov. spec.

Dunkelbraun. Vdfl. mit einem kleinen gelben Fleck in der Zellmitte und einem sehr kleinen weiter nach außen unter R_2 . Htfl. etwas heller braun mit gelblichem Mittelfleck, ähnlich *quadricolor* Btl., der aber den Vrd. nicht erreicht. Unterseits sind die beiden Punkte am Vdfl. etwas größer. Im Htfl. ist abweichend R_{4+5} gestielt.

Type: 1 ♀ ohne Fundort, Samlg. Herrich-Schäffer mit Typenzettel „*bipuncta*“, aber wohl nicht veröffentlicht. Spannweite 27 mm.

Micronaclia rubrivittata nov. spec.

Kopf, Tegulä und hintere Hälfte des Abdomens rot. Der Rest und der Thorax schwarz. Flügel schwarz mit roter Zeichnung. An der Wurzel des Vdfls. ein großer dreieckiger Fleck. Am Zellende ein quadratischer mit Verlängerung bis zum Ird. Dahinter ein ovaler den Vrd. fast berührend. Htfl. schwarz. An der Zellwurzel und davor schmal rot.

Type: 1 ♂ Johann-Albrecht-Höhe, Kamerun, und noch 2 ♂. Spannweite 15 mm.

Agyrtiola nov. gen.

Der Gattung *Agyrtidia* Hps. nahestehend. Rippenbau im Vdfl. ebenso. Im Htfl. ist R_2 und R_3 noch etwas getrennt, ähnlich wie bei *Macrocneme* Hübn. Der Apex etwas weniger vortretend als bei *Agyrtidia*. Hintertibien und Tarsen stark wollig behaart. Fühler des ♂ so kurz gekämmt wie bei *Macrocneme*.

Type: *niepelti*.

Agyrtiola niepelti nov. spec.

Ähnlich einer etwas kleineren *Agyrtidia uranophila* Wlk. Schwarz, blau glänzend. Stirn und Vordercoxä weiß. Leib an der Wurzel unten und bis zur Mitte seitlich bräunlichweiß. Vdfl. mit metallblauem Strich an der Wurzel des Ird. und auf der Querrippe. Die schräge hyaline Mittelbinde an der Subkostalen am breitesten, an R_1 etwas schmaler. Die subapikale Binde zwischen R_7 und R_3 von R_4 ab gleichmäßiger innen und außen verschmälert, sonst verhältnismäßig breiter als bei *uranophila*. Beide Binden blau gerandet. Htfl. wie bei *uranophila* gezeichnet, nur kürzer in der Form. Spannweite 46 mm.

Type: 1 ♂ von Olivença, Brasilien. Benannt zu Ehren des eifrigen Förderers der Entomologie Herrn Niepelt in Freiburg.

Alle Typen und die andern hier besprochenen Arten sind Eigentum des Berliner Zoologischen Museums.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926](#)

Autor(en)/Author(s): Gaede M.

Artikel/Article: [Amatiden des Berliner Zoologischen Museums. \(Lep.\) 113-136](#)